

Unsere Grundregeln im KSV Kinder-Training

Höflichkeit, Demut und Respekt sind Grundlagen für unseren Trainingsablauf.

1. Gemeinsame Begrüßung

Die Etikette ist im Kampfsport nicht nur eine äußere Form, sondern eine innere Haltung und damit schließlich der Weg zur inneren Ruhe und Ausgeglichenheit. Es ist die Aufgabe und Pflicht, im besonderen der Trainer, dafür zu sorgen, dass auch in, an die heutige Zeit angepassten, modernen Kampfsportvarianten die Grundwerte für eine Gemeinschaft erhalten bleiben.

- a) Die Kinder sammeln sich zum gemeinsamen Aufbau der Matten;
- b) Daraufhin folgt eine gemeinsame Begrüßung die im traditionellen Sinne mit Verbeugung oder auch als einleitendes gemeinsames Gespräch ausgeführt werden kann;

2. Kleiderordnung

- a) die Kinder tragen saubere sportgerechte Kleidung oder spezifische Kickbox-Hosen* (kurz oder lang), T-Shirt od. Sporttop, Barfuss, Barfuß-Schuhe oder weiche Hallenturnschuhe;
- b) Es sind keine bauchfreien T-Shirts/Tops/Röcke erwünscht;
- c) Haare werden zu einem Zopf zusammengebunden oder anderweitig so befestigt, dass sie das Kind beim Ausüben der Techniken nicht beeinflusst bzw. ablenkt;
- d) Bitte auf geschnittene Zehen- und Fingernägel achten;
- e) Schmuck, Uhren etc. dürfen nicht getragen werden, nicht abnehmbarer Schmuck ist mit Tape abzudecken (Verletzungsrisiko!).
- f) Spezifische Trainingsausrüstung wird vom Trainer, dem Wissensstand bzw. Gürtelgrad entsprechend erbeten;

*gerne können wir eine einheitliche Trainingskleidung / Vereinskleidung (Trainingsjacke, T-Shirt und Kampfsportthose über den Verein bestellen, kostenpflichtig)

3. Trainingsablauf

Jeder Trainer macht sich vor einer Trainingsstunde einen Plan zu Lehrmethoden, Inhalten und Techniken - selbstverständlich ist ihm bewusst, dass eine Trainingsstunde auch unvorhersehbaren Vorfällen ausgesetzt ist und nicht immer planmäßig durchführbar ist.

Im Vordergrund steht aber die sportspezifische Vermittlung und nicht die Erziehung der Kinder. Es liegt ein Sportprogramm zugrunde, dass die Lehrinhalte vorgibt.

Es wird davon ausgegangen, dass den Kindern grundlegende Verhaltensregeln bekannt sind und diese auch eingehalten werden, um einen einigermaßen reibungslosen Trainingsablauf gewährleisten zu können. Jede Ablenkung stört andere Kinder, die eventuell ein höheres Potential aufweisen und ein Anrecht auf Ausbildung haben - diese werden dadurch massivst beeinträchtigt.

Aggressives, unkollegiales und respektloses Verhalten wird verwarnt und bei andauernder Missachtung gibt es zukünftig:

- a) mündliche Verwarnung
- b) Elterngespräch
- c) Trainingssperre: je nach Vorfall, 1 - 4 Wochen
- d) Verweis aus dem aktiven Training

Der Unterricht ist beendet, wenn der Trainer die Kinder freigibt oder sich das Kind beim Trainer abmeldet.

In Ausnahmefällen kann das Kind den Trainingsablauf früher verlassen.

Der pünktliche Beginn ist Voraussetzung und Kinder die ständig oder sehr spät kommen, können vom Trainer des Trainings verwiesen werden.

4. Trinkpausen, Toilette

Die Kinder bringen zum Training eine geeignete Trinkflasche mit Wasser oder Schorle mit (nicht aus Glas).

Je nach Altersklassen oder Trainingsintensität werden vom Trainer Trinkpausen angeordnet

Der Toilettenbesuch sollte vor dem Training stattfinden, wird aber bei Abmeldung beim Trainer auch während des Trainings gestattet.

5. Umkleidekabinen, Aufsichtspflicht

- a) In der Halle befinden sich Umkleidekabinen für Mädchen und Jungen. Sollten diese nicht in Anspruch genommen werden, wird darum gebeten, dass die Kinder nicht barfuß von der Tribüne in die Halle gehen. Es wird massivst Straßenschmutz in die Halle getragen, der für die andere Sportler eine Verletzungsgefahr darstellt. Bitte die Straßenschuhe an der Eingangstüre der Halle (Untergeschoss) so positionieren, dass niemand darüber fällt.
- b) Die Kinder sind bereits mindestens 6 Jahre alt und sollten sich eigentlich selbstständig in den Umkleidekabinen umziehen können. Der Verein verfügt über einen Kinderwart und eine Schutzvereinbarung zur Prävention sexueller Gewalt. Wir sprechen diese Themen auch im Themenbereich der Selbstverteidigung an. Deshalb wird ein Trainer niemals ein Kind auf die Toilette begleiten oder dem Kind beim Umkleiden behilflich sein. Unterstützung im Training ist immer nur nach Rücksprache mit dem Kind möglich.
- c) Gerne dürfen die Eltern von den Tribünen dem Trainingsablauf folgen - gerne für Fragen oder Anregungen auch unsere WhatsApp Gruppe oder Email nützen (0162/5297059 für KB1) (0172 2062583 für KB2)
- d) Die Aufsichtspflicht der Trainer beginnt mit dem Betreten der Halle.
- e) Den Kindern ist es untersagt, die Sportgeräte allein zu nutzen sowie der Zugang zu den Materialräumen:

6. Anwesenheit

Die Anwesenheit wird zukünftig durch den Trainer geprüft. Jedes Kind erhält einen QR Code, den es zukünftig zum Unterricht mitbringt. Nur bei mindestens 20 nachgewiesenen Anwesenheiten pro Halbjahr kann das Kind zur Gürtelprüfung zugelassen werden.

Name des Kindes: _____

Name Erziehungsberechtigter: _____

Zur Kenntnis genommen am: _____

Unterschrift: _____